

Bundesgesetz über die gebrannten Wasser (Alkoholgesetz)

Änderung vom 3. Oktober 2003

*Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft,
nach Einsicht in die Botschaft des Bundesrates vom 26. Februar 2003¹,
beschliesst:*

I

Das Alkoholgesetz vom 21. Juni 1932² wird wie folgt geändert:

Ingress

gestützt auf Artikel 32^{bis} der Bundesverfassung³,

...

Art. 23^{bis} Abs. 2^{bis}

^{2bis} Die Steuer wird um 300 Prozent erhöht für süsse gebrannte Wasser mit einem Alkoholgehalt von weniger als 15 Volumenprozenten, die mindestens 50 Gramm Zucker pro Liter, ausgedrückt als Invertzucker, oder eine entsprechende Süssung enthalten und konsumfertig gemischt in Flaschen oder anderen Behältnissen in den Handel gelangen.

II

¹ Dieses Gesetz untersteht dem fakultativen Referendum.

² Der Bundesrat bestimmt das Inkrafttreten.

Ständerat, 3. Oktober 2003

Der Präsident: Gian-Reto Plattner

Der Sekretär: Christoph Lanz

Nationalrat, 3. Oktober 2003

Der Präsident: Yves Christen

Der Protokollführer: Christophe Thomann

¹ BBl 2003 2170

² SR 680

³ Dieser Bestimmung entsprechen die Artikel 105 und 131 Absatz 1 Buchstabe b und Absatz 3 der Bundesverfassung vom 18. April 1999 (SR 101).

Ablauf der Referendumsfrist und Inkraftsetzung

Sofern nicht bis zum 22. Januar 2004⁴ das Referendum ergriffen wird, tritt dieses Gesetz am 1. Februar 2004 in Kraft.

12. Januar 2004

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates

Der Bundespräsident: Joseph Deiss

Die Bundeskanzlerin: Annemarie Huber-Hotz

⁴ Die Referendumsfrist für dieses Gesetz ist am 22. Januar 2004 unbenützt abgelaufen (Bundeskanzlei), BBl **2003** 6801.